Staatssekretär Georg Eisenreich gedachte anlässlich des 70. Jahrestags der Befreiung des KZ Auschwitz der Opfer des NS-Regimes – „Würde aller Menschen achten – kein Platz für Fremdenhass und Extremismus“

29. Januar 2015

MÜNCHEN. „Nie wieder! – Das ist der Auftrag aus unserer Vergangenheit für die Zukunft“, betonte Staatssekretär Georg Eisenreich, auch in Vertretung von Ministerpräsident Horst Seehofer, bei der Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Holocaust-Gedenktags, zu der die Initiative 27. Januar e. V. in die Israelitische Kultusgemeinde in München eingeladen hatte. Für die Staatsregierung seien auch in Zukunft das Erinnern an das Geschehene und das Lernen aus der Vergangenheit eine Verpflichtung. „Ein solch unvorstellbarer Massenmord wie der des NS-Regimes, für den gerade das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz symbolhaft steht, darf nie wieder geschehen. Dies zu verhindern ist unser aller Verantwortung“, so Eisenreich. Er mahnte dazu, die Würde und damit auch die Rechte aller Menschen zu achten. „Bei uns in Bayern ist kein Platz für Fremdenhass und Extremismus.“

Julia Lindner, Sprecherin, Tel. 089-2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers